

# Statistischer Bericht

E II - j / 04  
E III - j / 04

Ergebnisse  
der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe  
und der  
Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
in Thüringen  
Juni 2004

---

Bestell - Nr. 05 203

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>  
E-Mail: [auskunft@tls.thueringen.de](mailto:auskunft@tls.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im April 2005

Heft-Nr.: 85 / 05  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Überblick zur Struktur des Baugewerbes 2004	6
 <b>Tabellen Bauhauptgewerbe</b>	
1. Betriebe am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	10
2. Beschäftigte am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	11
3. Beschäftigte am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und der Stellung im Betrieb sowie Lohn- und Gehaltssumme im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen	12
4. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1 000 Stunden	13
5. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Art der Bauten bzw. Auftraggeber in 1 000 Stunden	14
6. Baugewerblicher Umsatz im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1 000 EUR	15
7. Baugewerblicher Umsatz im Jahr 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen sowie Gesamtumsatz im Jahr 2003 in 1 000 EUR	16
8. Baugewerblicher Umsatz im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Art der Bauten bzw. Auftraggeber sowie Gesamtumsatz im Juni 2004 in 1 000 EUR	18
9. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Gesamtumsatz im Juni 2004 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2003 nach Kreisen	19

## **Tabellen Ausbaugewerbe**

10. Betriebe am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	22
11. Beschäftigte am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen sowie Lohn- und Gehaltssumme im 2. Vierteljahr 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen	23
12. Geleistete Arbeitsstunden im 2. Vierteljahr 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1000 Stunden	24
13. Baugewerblicher Umsatz im 2. Vierteljahr 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1000 EUR	25
14. Baugewerblicher Umsatz im Jahr 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1 000 EUR	26
15. Umsatz im 2. Vierteljahr 2004 und im Jahr 2003 nach Umsatzarten und Wirtschaftszweigen in 1 000 EUR	27
16. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2004 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2003 nach Kreisen	28

## **Grafiken**

Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen	8
Beschäftigte des Bauhauptgewerbes nach der Stellung im Betrieb	9
Betriebe des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen	20
Beschäftigte des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen	21

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe und die Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe werden zum Berichtsmonat Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Beide Erhebungen dienen der Beurteilung der Struktur des Baugewerbes sowie der regionalen und sektoralen Strukturpolitik und liefern Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundesregierung sowie der Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern. Sie sind somit eine wichtige Grundlage für viele wirtschaftspolitische Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft. Die Ergebnisse der Totalerhebung dienen außerdem der Hochrechnung der meisten Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe. Im System der Baustatistiken wird dadurch eine Entlastung kleinerer Betriebe von der monatlichen Berichtspflicht erreicht.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

### Erhebungsmerkmale

Zu den Erhebungsmerkmalen zählen im Bauhauptgewerbe die Beschäftigten, die Bruttolohnsumme, die Bruttogehaltssumme, die geleisteten Arbeitsstunden und der Umsatz des Monats Juni sowie der Vorjahresumsatz. Im Ausbaugewerbe werden seit 1998 die Betriebe nicht mehr mit Angaben des Monats Juni sondern des zweiten Vierteljahres nachgewiesen.

### Berichtskreis

Die **Totalerhebung im Bauhauptgewerbe** erfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

In der **Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe** werden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten erfasst.

### Methodische Hinweise

#### 1. Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Änderungen gegenüber der WZ 93 ergeben sich nur in wenigen Wirtschaftsgruppen:

WZ 93	Bezeichnung	WZ 2003	Bezeichnung
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmierungsgewerbe u.ä.	45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmierungsgewerbe u.ä.
45.11.1		90.03.0 (Dienstleistungen)	Kampfmittelbeseitigung auf Baugrundstücken
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	01.41.2 (Landwirtschaft)	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	45.33.0	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen		
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei - geht ein in:	45.45.3	Ausbaugewerbe, anderw. nicht genannt
45.50.0	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal

Die WZ 2003 enthält wie die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im ProdGewStatG festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „sonstiges Baugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden entsprechend dem ProdGewStatG die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

## **2. Weitere Hinweise**

Im Rahmen dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse in fachlicher Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 2003) und Betriebsgrößenklassen sowie in regionaler Gliederung bis auf Kreisebene dargestellt.

Darüber hinausgehende Auswertungen sind auf Anfrage möglich.

Abweichungen in den Summen bzw. Anteilen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## **Definitionen**

### **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.  
(Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankensunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

### **Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmerleistung und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz in der Fassung der

Bekanntmachung vom 9. Juni 1999, BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790).

### Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes.

Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber <sup>1)</sup> (ohne Bahn und Post <sup>2)</sup> )	Hochbau
		Tiefbau
	Bahn und Post <sup>1) 2)</sup>	Hochbau
		Tiefbau
Öffentlicher Bau <sup>1)</sup>	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck)	Hochbau
	Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentl. Rechts ( <b>einschl.</b> Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)	Tiefbau
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) <sup>3)</sup> Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau. Bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten.

### Handwerk

Zum Handwerk zählen alle Baubetriebe, deren Inhaber oder Leiter oder das Unternehmen, zu dem der Betrieb gehört, in die Handwerksrolle eingetragen sind.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Abkürzungen

o.a.S. ohne ausgeprägten Schwerpunkt

a.n.g. anderweitig nicht genannt

## Überblick zur Struktur des Baugewerbes 2004

**Ende Juni 2004 waren in den 3 477 erfassten Betrieben des Thüringer Bauhauptgewerbes - Betriebe, die schwerpunktmäßig Hoch- und Tiefbau sowie vorbereitende Baustellenmaßnahmen durchführen - knapp 32 700 Personen beschäftigt. Der Trend zu kleineren Betrieben setzte sich fort.**

Die Anzahl der Betriebe gegenüber der Jahresmitte 2003 nahm per Saldo um 105 Betriebe bzw. 3,1 Prozent zu, resultierend aus einem Zugang von 608 und einem Abgang von 503 Betrieben. Beim Personal hielt der Rückgang an: Die Zahl der Beschäftigten ging um 2 700 Personen bzw. 7,6 Prozent zurück. Im Vorjahr war es ein Rückgang von 2 369 Personen bzw. 6,3 Prozent.

Der absolute Zugang von 608 Betrieben seit Ende Juni 2003 erfolgte fast ausschließlich (96 Prozent) durch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten, darunter vor allem durch Kleinbetriebe unter 10 Beschäftigten, die allein einen Anteil von 88 Prozent ausmachten. Demgegenüber mussten 503 Betriebe im Verlauf des gleichen Zeitraums schließen, 82 Prozent davon waren Betriebe mit unter 10 Beschäftigten. Nach Wirtschaftsgruppen betrachtet, gab es vor allem im Hochbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt mehr Zu- als Abgänge von Betrieben.

Im Thüringer Bauhauptgewerbe setzte sich die Entwicklung zu kleineren Betriebsgrößen im Jahr 2004 fort. Die durchschnittliche Betriebsgröße hat sich innerhalb eines Jahres von 10 auf 9 Beschäftigte je Betrieb verringert.

Der Rückgang der Beschäftigtenzahl gegenüber Juni 2003 wurde maßgeblich von der Entwicklung in der Berufsgruppe der Facharbeiter bestimmt. So lag die Anzahl der Facharbeiter, die knapp die Hälfte der Beschäftigten umfasste, um 1 632 Personen unter dem Vorjahreswert. Jeder siebente Beschäftigte war ein Fachwerker oder Werker. Hier wurde im Vergleich zum Juni 2003 ein Rückgang von 202 Personen festgestellt. Die Angestellten machten wie im Vorjahr rund 16 Prozent der Gesamtbeschäftigten aus. Ihre Anzahl ging um 404 Personen zurück. Ende Juni 2004 standen mit den 1 328 gewerblich Auszubildenden 18 Prozent weniger in einem Ausbildungsverhältnis als am Vorjahresstichtag.

Der Gesamtumsatz im Juni 2004 sank gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,5 Prozent auf 260 Millionen EUR. In den einzelnen Bausparten zeigte sich dabei ein etwas differenziertes Bild: Während der Wohnungsbau um 1,3 Prozent über dem Vorjahresniveau lag, meldete der gewerbliche Bau sowie der öffentliche und Straßenbau mit 1,0 Prozent bzw. 4,0 Prozent einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Die Beschäftigten- und Umsatzentwicklung gegenüber Juni 2003 vollzog sich in den Betriebsgrößenklassen differenziert:

Die saldierte Zunahme der Zahl der **Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten** brachte eine Erhöhung des Anteils an der Gesamtbetriebszahl von 89 auf 90 Prozent und des Beschäftigtenanteils von 46 auf 48 Prozent, wobei die absolute Anzahl der Beschäftigten um 3,5 Prozent abnahm (Vorjahr: 0,4 Prozent). Im Juni 2004 wurde in diesen Betrieben ein Umsatz von 98 Millionen EUR erzielt. Damit hatten die Betriebe dieser Betriebsgrößenklasse als Einziges einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahresmonat (4,9 Prozent). Der Anteil am Umsatz des Bauhauptgewerbes insgesamt stieg auf 38 Prozent (Juni 2003: 35 Prozent). Beim Wohnungsbau lag der Umsatzanteil sogar bei 75 Prozent (Juni 2003: 71 Prozent).

In den 302 **Betrieben der Größengruppe zwischen 20 bis 99 Beschäftigten** ging die Zahl der Beschäftigten um 10,3 Prozent und der Umsatz um 4,6 Prozent zurück. Das führte dazu, dass der Anteil dieser Betriebe an den Beschäftigten insgesamt von 37 Prozent auf 36 Prozent und der Anteil am Umsatz des Bauhauptgewerbes von 41 Prozent auf 40 Prozent absanken.

Zurückgehende Betriebs- und Beschäftigtenzahlen (8,6 bzw. 12,9 Prozent) und weniger Umsätze (9,7 Prozent) verzeichneten die **Betriebe mit 100 und mehr tätigen Personen**. Ihr Anteil am Umsatz des Bauhauptgewerbes insgesamt verringerte sich von 24 auf 22 Prozent.

**Im Ausbaugewerbe wurden Ende Juni 2004 in Thüringen 694 Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erfasst, die schwerpunktmäßig zur Bauinstallation und zum sonstigen Baugewerbe gehören. In diesen Betrieben waren etwa 14 800 Personen tätig.**

Das waren im Saldo 13 Betriebe weniger als Mitte 2003, resultierend aus einem Zugang von 133 und einem Abgang von 146 Betrieben. Die Zahl der Beschäftigten ging dabei um 753 Personen zurück. Die rückläufige Entwicklung der Anzahl von Betrieben und Beschäftigten ist hauptsächlich in der Größengruppe zwischen 20 bis 99 Beschäftigten festzustellen.

Im 2. Vierteljahr 2004 belief sich der Gesamtumsatz des Thüringer Ausbaugewerbes auf 263 Millionen EUR. Das waren 7,0 Prozent weniger als im 2. Vierteljahr 2003. Im Jahr 2003 wurde ein Umsatz von 1 118 Millionen EUR erzielt, 2,0 Prozent weniger als im Jahr 2002.



Die Betrachtung nach Betriebsgrößenklassen ergab, dass sich die kleinbetrieblichen Strukturen weiterentwickelt haben:

Die meisten Betriebe gab es mit 447 im Juni 2004 in der Größenklasse bis 19 Beschäftigte, was einem Anteil von fast zwei Drittel der Betriebe insgesamt entsprach. In den Betrieben dieser Größenklasse waren 39 Prozent aller Beschäftigten tätig. Sie erzielten im 2. Vierteljahr 2004 einen baugewerblichen Umsatz von 93 Millionen EUR, gleichbedeutend mit einem Anteil von 37 Prozent am gesamten baugewerblichen Umsatz des Ausbaugewerbes. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres ging der Umsatz um 2,8 Prozent zurück.

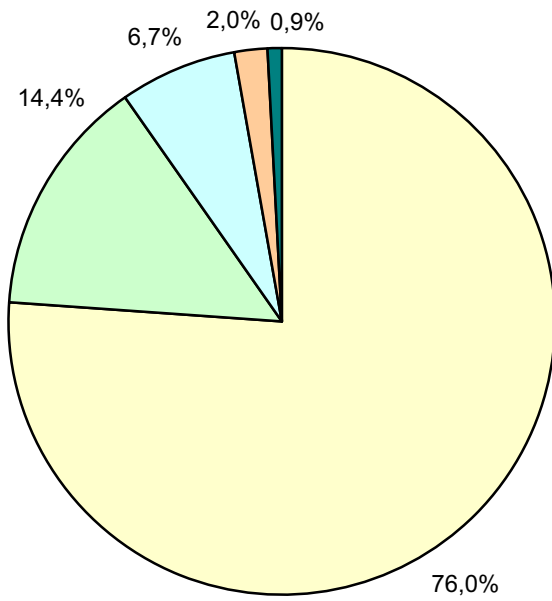
58 Prozent des baugewerblichen Umsatzes wurden in den Betrieben mit 20 bis 99 Beschäftigten erbracht, in denen 56 Prozent aller Beschäftigten des Ausbaugewerbes einen Arbeitsplatz hatten. Der Umsatz in dieser Betriebsgrößenklasse war am stärksten rückläufig (- 13,8 Prozent).

Die Betriebe mit 100 und mehr Beschäftigten hatten einen Umsatzanteil von 5 Prozent und einen Beschäftigtenanteil von gleichfalls 5 Prozent. In dieser Betriebsgrößenklasse nahm der Umsatz um mehr als die Hälfte zu.

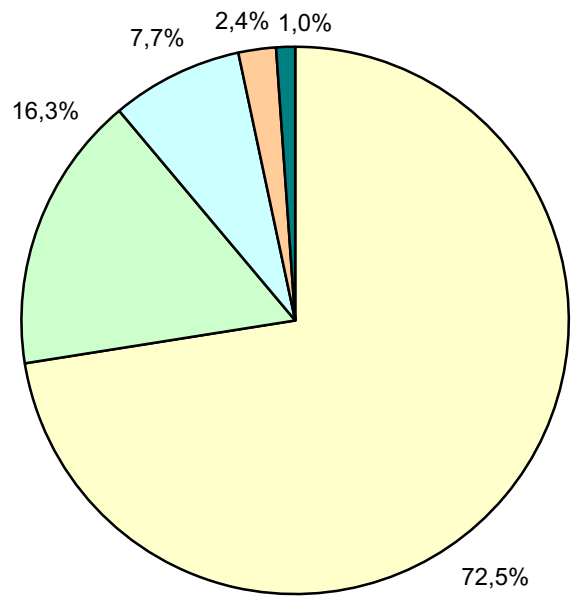
Von den Wirtschaftszweigen dominierte mit 207 Betrieben und 5 157 Beschäftigten die Elektroinstallation vor dem Bereich Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation sowie dem Maler- und Glasergewerbe.

Unternehmen des Ausbaugewerbes unter 10 Beschäftigte werden in dieser jährlichen Erhebung nicht erfasst. Nach den Ergebnissen der Handwerkszählung 1995 wurden in Thüringen 4 559 solcher Unternehmen mit 19 306 Beschäftigten ermittelt.

### Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen



30.6.2004

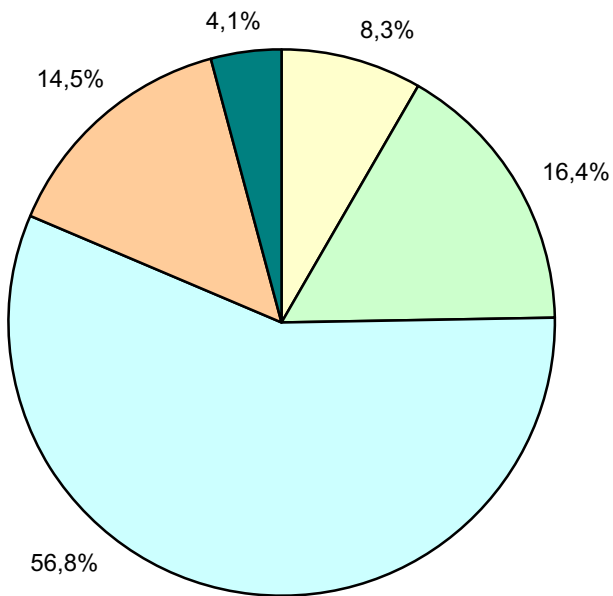


30.6.2003

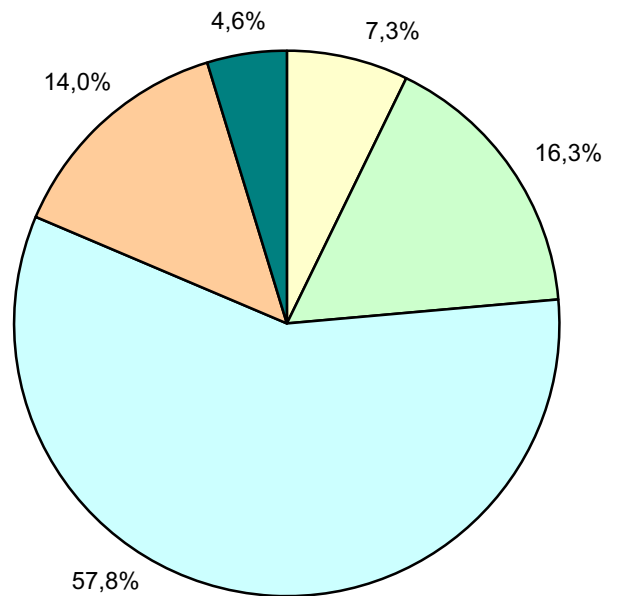
Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten

- 1 - 9
- 10 - 19
- 20 - 49
- 50 - 99
- 100 und mehr






## Beschäftigte des Bauhauptgewerbes nach der Stellung im Betrieb



30.6.2004



30.6.2003

-  Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige
-  Kaufmännische und technische Angestellte
-  Poliere, Schachtmeister, Meister und Facharbeiter
-  Fachwerker und Werker
-  Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Praktikanten

**1. Betriebe am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Handwerk
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>169</b>	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>204</b>	<b>31</b>
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	<b>2 474</b>	<b>479</b>	<b>226</b>	<b>65</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>3 273</b>	<b>2 419</b>
<b>45.21</b>	<b>Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.</b>	<b>999</b>	<b>265</b>	<b>144</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>1 458</b>	<b>1 194</b>
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	444	106	60	20	5	-	635	533
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	451	118	57	11	5	1	643	567
45.21.3- 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	35	4	2	-	1	-	42	14
45.21.6- 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	69	37	25	4	3	-	138	80
<b>45.22</b>	<b>Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen u. Zimmerei</b>	<b>1 062</b>	<b>117</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 210</b>	<b>886</b>
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	479	87	16	1	-	-	583	549
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	274	6	3	2	-	-	285	29
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	309	24	7	2	-	-	342	308
<b>45.23</b>	<b>Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen</b>	<b>95</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>211</b>	<b>129</b>
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	92	51	35	15	6	3	202	128
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	3	1	2	2	1	-	9	1
<b>45.24</b>	<b>Wasserbau</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>45.25</b>	<b>Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau</b>	<b>315</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>390</b>	<b>209</b>
45.25.4	darunter Gerüstbau	108	16	3	-	-	-	127	118
<b>45.1-45.2</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2 643</b>	<b>500</b>	<b>234</b>	<b>68</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>3 477</b>	<b>2 450</b>
	darunter im Handwerk	1 787	419	185	44	13	2	2 450	x

2. Beschäftigte am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Handwerk
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>438</b>	<b>274</b>	<b>269</b>	<b>251</b>	.	.	<b>2 419</b>	<b>472</b>
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	<b>8 499</b>	<b>6 362</b>	<b>6 983</b>	<b>4 349</b>	.	.	<b>30 254</b>	<b>22 395</b>
<b>45.21</b>	<b>Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.</b>	<b>3 581</b>	<b>3 525</b>	<b>4 464</b>	<b>2 377</b>	.	.	<b>16 007</b>	<b>12 704</b>
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 566	1 387	1 834	1 439	680	-	6 906	5 477
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 605	1 571	.	675	621	.	6 513	5 185
45.21.3- 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	110	50	.	-	.	-	321	180
45.21.6- 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	300	517	857	263	330	-	2 267	1 862
<b>45.22</b>	<b>Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen u. Zimmerei</b>	<b>3 493</b>	<b>1 507</b>	<b>782</b>	<b>269</b>	-	-	<b>6 051</b>	<b>5 246</b>
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	2 058	1 130	.	.	-	-	3 755	3 537
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	511	84	.	.	-	-	789	284
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	924	293	.	.	-	-	1 507	1 425
<b>45.23</b>	<b>Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen</b>	.	.	<b>1 104</b>	<b>1 149</b>	<b>830</b>	<b>647</b>	<b>4 828</b>	.
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	373	701	.	.	.	647	4 528	2 642
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	7	.	.	.	.	-	300	.
<b>45.24</b>	<b>Wasserbau</b>	.	.	-	-	-	-	<b>27</b>	.
<b>45.25</b>	<b>Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau</b>	<b>1 036</b>	<b>594</b>	<b>633</b>	<b>554</b>	<b>524</b>	-	<b>3 341</b>	<b>1 691</b>
45.25.4	darunter Gerüstbau	366	220	108	-	-	-	694	653
<b>45.1-45.2</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>8 937</b>	<b>6 636</b>	<b>7 252</b>	<b>4 600</b>	<b>3 388</b>	<b>1 860</b>	<b>32 673</b>	<b>22 867</b>
	darunter im Handwerk	6 815	5 569	5 618	2 940	.	.	22 867	x

**3. Beschäftigte am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und der Stellung im Betrieb sowie Lohn- und Gehaltsumme im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen**

Stellung im Betrieb Bruttolohn- und -gehaltsumme	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Hand- werk
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	2 280	216	49	8	1	-	2 554	1 723
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	131	12	3	-	-	-	146	107
Kaufmännische Angestellte (einschließlich Auszubildende)	888	666	575	306	285	55	2 775	2 047
Technische Angestellte (einschließlich Auszubildende)	411	380	604	481	446	257	2 579	1 590
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	139	105	141	112	68	33	598	419
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister u. -Vorarbeiter	192	390	516	361	271	181	1 911	1 256
Facharbeiter (ohne Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten)	3 895	3 810	3 885	2 338	1 531	581	16 040	12 054
Maurer	1 343	1 676	1 463	606	308	4	5 400	4 690
Betonbauer	90	75	250	192	235	-	842	554
Zimmerer	424	230	193	174	92	2	1 115	1 019
übrige Baufacharbeiter (Isolierer, Gipser, Dachdecker usw.)	1 796	1 498	1 331	815	548	244	6 232	4 459
Baumaschinenführer und -warte, geprüfte Berufskraftfahrer	242	331	648	551	348	331	2 451	1 332
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten	724	785	1 085	792	625	731	4 742	2 615
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	277	272	394	202	161	22	1 328	1 056
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>8 937</b>	<b>6 636</b>	<b>7 252</b>	<b>4 600</b>	<b>3 388</b>	<b>1 860</b>	<b>32 673</b>	<b>22 867</b>
darunter								
Lohnempfänger	5 227	5 362	6 021	3 805	2 656	1 548	24 619	17 400
Gehaltsempfänger	1 299	1 046	1 179	787	731	312	5 354	3 637
Löhne (1000 EUR)	8 473	9 328	11 405	7 486	4 981	3 435	45 107	30 970
Gehälter (1000 EUR)	1 976	2 250	3 168	2 439	2 992	904	13 728	8 255
<b>Lohn- und Gehaltsumme insgesamt (1000 EUR)</b>	<b>10 449</b>	<b>11 577</b>	<b>14 573</b>	<b>9 925</b>	<b>7 972</b>	<b>4 339</b>	<b>58 836</b>	<b>39 225</b>

**4. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1000 Stunden**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Handwerk
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>45</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	.	.	<b>292</b>	<b>58</b>
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	<b>948</b>	<b>808</b>	<b>912</b>	<b>552</b>	.	.	<b>3 716</b>	<b>2 744</b>
<b>45.21</b>	<b>Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.</b>	<b>403</b>	<b>449</b>	<b>572</b>	<b>293</b>	.	.	<b>1 966</b>	<b>1 561</b>
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	175	174	233	172	84	-	839	669
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	180	200	.	84	55	.	793	628
45.21.3- 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	13	5	.	-	.	-	37	20
45.21.6- 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	35	70	113	36	43	-	298	244
<b>45.22</b>	<b>Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen u. Zimmerei</b>	<b>393</b>	<b>187</b>	<b>102</b>	<b>33</b>	-	-	<b>715</b>	<b>628</b>
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	240	142	.	.	-	-	458	431
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	50	10	.	.	-	-	85	35
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	102	34	.	.	-	-	172	163
<b>45.23</b>	<b>Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen</b>	.	.	<b>156</b>	<b>158</b>	<b>107</b>	<b>81</b>	<b>645</b>	.
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	43	97	.	.	.	81	608	347
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	-	.	.	.	.	-	37	.
<b>45.24</b>	<b>Wasserbau</b>	.	.	-	-	-	-	<b>3</b>	.
<b>45.25</b>	<b>Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau</b>	<b>108</b>	<b>69</b>	<b>82</b>	<b>68</b>	<b>59</b>	-	<b>386</b>	<b>196</b>
45.25.4	darunter Gerüstbau	37	23	12	-	-	-	71	68
<b>45.1-45.2</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>993</b>	<b>841</b>	<b>952</b>	<b>590</b>	<b>391</b>	<b>241</b>	<b>4 008</b>	<b>2 802</b>
	darunter im Handwerk	769	705	723	374	.	.	2 802	x

**5. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Art der Bauten bzw. Auftraggeber in 1000 Stunden**

Art der Bauten bzw. Auftraggeber	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Handwerk
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
<b>Hochbau</b>	<b>840</b>	<b>603</b>	<b>512</b>	<b>241</b>	<b>155</b>	<b>0</b>	<b>2 351</b>	<b>1 893</b>
<b>Tiefbau</b>	<b>153</b>	<b>238</b>	<b>441</b>	<b>349</b>	<b>236</b>	<b>241</b>	<b>1 657</b>	<b>909</b>
<b>Wohnungsbau</b>	<b>616</b>	<b>386</b>	<b>214</b>	<b>52</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>1 283</b>	<b>1 128</b>
<b>Gewerblicher Bau</b>	<b>256</b>	<b>224</b>	<b>347</b>	<b>191</b>	<b>152</b>	<b>30</b>	<b>1 201</b>	<b>748</b>
davon Hochbau	182	147	186	107	93	0	716	467
Tiefbau	74	77	161	84	59	30	486	281
<b>Öffentlicher und Straßenbau</b>	<b>120</b>	<b>231</b>	<b>391</b>	<b>347</b>	<b>225</b>	<b>211</b>	<b>1 524</b>	<b>926</b>
davon Hochbau	41	70	111	82	47	0	352	298
Tiefbau	79	161	279	265	178	210	1 172	628
davon Straßenbau	49	91	135	147	108	98	628	336
sonstiger Tiefbau	30	70	144	118	70	112	544	292
<b>Insgesamt</b>	<b>993</b>	<b>841</b>	<b>952</b>	<b>590</b>	<b>391</b>	<b>241</b>	<b>4 008</b>	<b>2 802</b>
darunter im Handwerk	769	705	723	374	177	54	2 802	x



6. Baugewerblicher Umsatz im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1000 EUR

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Handwerk
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>1 990</b>	<b>2 442</b>	<b>2 167</b>	<b>2 028</b>	.	.	<b>19 905</b>	<b>3 781</b>
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	<b>50 243</b>	<b>41 832</b>	<b>57 329</b>	<b>41 441</b>	.	.	<b>236 670</b>	<b>159 762</b>
<b>45.21</b>	<b>Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.</b>	<b>17 980</b>	<b>23 436</b>	<b>35 699</b>	<b>21 819</b>	.	.	<b>123 340</b>	<b>93 169</b>
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	7 588	8 374	13 808	11 288	5 831	-	46 889	36 828
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	8 186	11 074	.	7 706	12 519	.	54 351	38 622
45.21.3- 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	592	960	.	-	.	-	3 294	1 615
45.21.6- 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	1 614	3 027	6 649	2 826	4 689	-	18 805	16 104
<b>45.22</b>	<b>Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen u. Zimmerei</b>	<b>18 899</b>	<b>9 958</b>	<b>5 810</b>	<b>1 862</b>	-	-	<b>36 528</b>	<b>32 908</b>
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	12 247	7 522	.	.	-	-	23 312	22 121
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	2 022	598	.	.	-	-	4 621	2 499
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	4 629	1 838	.	.	-	-	8 595	8 287
<b>45.23</b>	<b>Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen</b>	.	.	<b>9 910</b>	<b>14 116</b>	<b>8 156</b>	<b>8 190</b>	<b>53 227</b>	.
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	8 120	4 621	.	.	.	8 190	50 956	21 821
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	5	.	.	.	.	-	2 272	.
<b>45.24</b>	<b>Wasserbau</b>	.	.	-	-	-	-	<b>228</b>	.
<b>45.25</b>	<b>Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau</b>	<b>5 218</b>	<b>3 500</b>	<b>5 910</b>	<b>3 644</b>	<b>5 074</b>	-	<b>23 347</b>	<b>11 691</b>
45.25.4	darunter Gerüstbau	1 476	1 001	782	-	-	-	3 259	3 105
<b>45.1-45.2</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>52 233</b>	<b>44 274</b>	<b>59 496</b>	<b>43 469</b>	<b>39 357</b>	<b>17 746</b>	<b>256 576</b>	<b>163 543</b>
	darunter im Handwerk	36 185	36 905	43 885	26 796	.	.	163 543	x

7. Baugewerblicher Umsatz im Jahr 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und

WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatzart	Betriebe mit ...			
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	<b>22 564</b>	<b>24 483</b>	<b>23 478</b>	<b>30 359</b>
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	<b>496 439</b>	<b>429 627</b>	<b>631 944</b>	<b>464 438</b>
<b>45.21</b>	<b>Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.</b>	<b>212 875</b>	<b>236 103</b>	<b>391 561</b>	<b>253 448</b>
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	87 611	83 739	156 510	157 204
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	92 702	107 512	.	73 188
45.21.3- 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	5 557	12 988	.	-
45.21.6- 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	27 005	31 863	70 135	23 056
<b>45.22</b>	<b>Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen u. Zimmerei</b>	<b>184 489</b>	<b>98 692</b>	<b>61 268</b>	<b>23 639</b>
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	121 121	74 703	.	.
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	18 245	4 658	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	45 122	19 331	.	.
<b>45.23</b>	<b>Bau von Straßen, Bahnverkehrs- strecken, Rollbahnen und Sportanlagen</b>	.	.	<b>116 074</b>	<b>137 962</b>
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	44 252	52 274	.	.
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	1 895	.	.	.
<b>45.24</b>	<b>Wasserbau</b>	.	.	-	-
<b>45.25</b>	<b>Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau</b>	<b>52 615</b>	<b>39 204</b>	<b>63 042</b>	<b>49 389</b>
45.25.4	darunter Gerüstbau	14 649	9 588	8 529	-
<b>45.1 - 45.2</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>519 003</b>	<b>454 110</b>	<b>655 423</b>	<b>494 797</b>
	darunter Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit (Leistung für andere Bauunternehmen)	72 760	53 572	63 688	27 563
	<b>Sonstiger Umsatz</b>	<b>7 383</b>	<b>5 689</b>	<b>13 523</b>	<b>7 603</b>
	<b>Gesamtumsatz</b>	<b>526 387</b>	<b>459 798</b>	<b>668 945</b>	<b>502 400</b>
	darunter im Handwerk	395 782	385 971	491 485	312 866

**Wirtschaftszweigen sowie Gesamtumsatz im Jahr 2003 in 1000 EUR**

bis ... Beschäftigten		Insgesamt	Darunter im Hand- werk	WZ 2003
100-199	200 und mehr			
.	.	<b>238 095</b>	<b>52 093</b>	<b>45.1</b>
.	.	<b>2 518 996</b>	<b>1 753 269</b>	<b>45.2</b>
.	.	<b>1 378 217</b>	<b>1 030 629</b>	<b>45.21</b>
76 491	-	561 556	415 909	45.21.1
112 586	.	540 616	394 889	45.21.2
.	-	64 751	47 575	45.21.3- 45.21.5
59 234	-	211 294	172 256	45.21.6- 45.21.7
-	-	<b>368 088</b>	<b>341 284</b>	<b>45.22</b>
-	-	237 584	230 842	45.22.1
-	-	46 493	28 169	45.22.2
-	-	84 011	82 273	45.22.3
<b>85 612</b>	<b>84 739</b>	<b>523 931</b>	.	<b>45.23</b>
.	84 739	495 735	257 686	45.23.1
.	-	28 196	.	45.23.2
-	-	<b>2 544</b>	.	<b>45.24</b>
<b>41 967</b>	-	<b>246 217</b>	<b>116 881</b>	<b>45.25</b>
-	-	32 766	31 323	45.25.4
<b>440 887</b>	<b>192 870</b>	<b>2 757 090</b>	<b>1 805 362</b>	<b>45.1 - 45.2</b>
.	.			
20 676	-	238 258	153 364	
<b>3 791</b>	<b>2 517</b>	<b>40 505</b>	<b>28 935</b>	
<b>444 679</b>	<b>195 387</b>	<b>2 797 596</b>	<b>1 834 297</b>	
.	.	1 834 297	x	

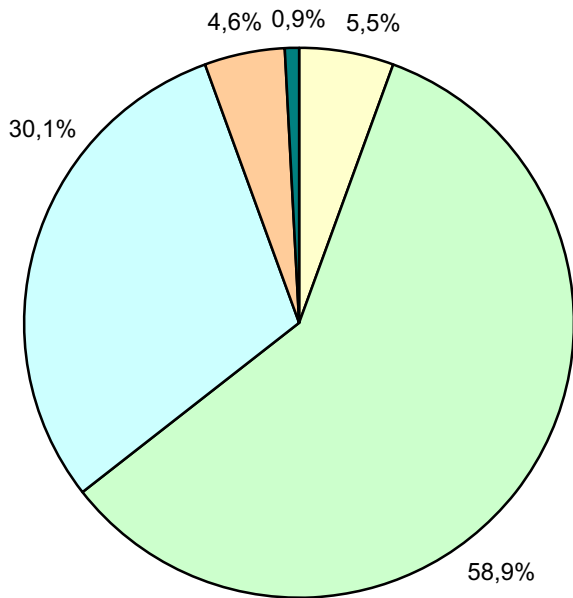
**8. Baugewerblicher Umsatz im Juni 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Art der Bauten bzw. Auftraggeber sowie Gesamtumsatz im Juni 2004 in 1000 EUR**

Art der Bauten bzw. Auftraggeber Umsatzart	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Darunter im Handwerk
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-199	200 und mehr		
<b>Hochbau</b>	<b>38 564</b>	<b>32 515</b>	<b>32 126</b>	<b>16 242</b>	<b>19 800</b>	<b>3</b>	<b>139 251</b>	<b>106 680</b>
<b>Tiefbau</b>	<b>13 669</b>	<b>11 759</b>	<b>27 370</b>	<b>27 227</b>	<b>19 557</b>	<b>17 743</b>	<b>117 325</b>	<b>56 863</b>
<b>Wohnungsbau</b>	<b>28 448</b>	<b>20 921</b>	<b>12 182</b>	<b>3 391</b>	<b>969</b>	<b>-</b>	<b>65 910</b>	<b>58 870</b>
<b>Gewerblicher Bau</b>	<b>12 133</b>	<b>11 928</b>	<b>23 139</b>	<b>13 419</b>	<b>17 929</b>	<b>1 642</b>	<b>80 190</b>	<b>45 371</b>
davon								
Hochbau	8 241	8 323	13 583	7 111	13 132	3	50 393	28 607
Tiefbau	3 892	3 606	9 556	6 308	4 797	1 639	29 797	16 763
<b>Öffentlicher und Straßenbau</b>	<b>11 653</b>	<b>11 425</b>	<b>24 175</b>	<b>26 659</b>	<b>20 460</b>	<b>16 105</b>	<b>110 475</b>	<b>59 302</b>
davon								
Hochbau	1 875	3 271	6 361	5 741	5 700	0	22 947	19 203
Tiefbau	9 778	8 153	17 814	20 918	14 760	16 105	87 528	40 099
davon								
Straßenbau	8 310	4 338	9 410	12 235	9 127	6 408	49 829	22 200
sonstiger Tiefbau	1 468	3 815	8 404	8 683	5 633	9 697	37 700	17 899
<b>Baugewerblicher Umsatz</b>	<b>52 233</b>	<b>44 274</b>	<b>59 496</b>	<b>43 469</b>	<b>39 357</b>	<b>17 746</b>	<b>256 576</b>	<b>163 543</b>
<b>Sonstiger Umsatz</b>	<b>703</b>	<b>536</b>	<b>1 266</b>	<b>609</b>	<b>166</b>	<b>96</b>	<b>3 375</b>	<b>2 265</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>52 936</b>	<b>44 810</b>	<b>60 762</b>	<b>44 078</b>	<b>39 523</b>	<b>17 842</b>	<b>259 951</b>	<b>165 808</b>
darunter im Handwerk	36 583	37 292	44 883	27 133	15 777	4 140	165 808	x

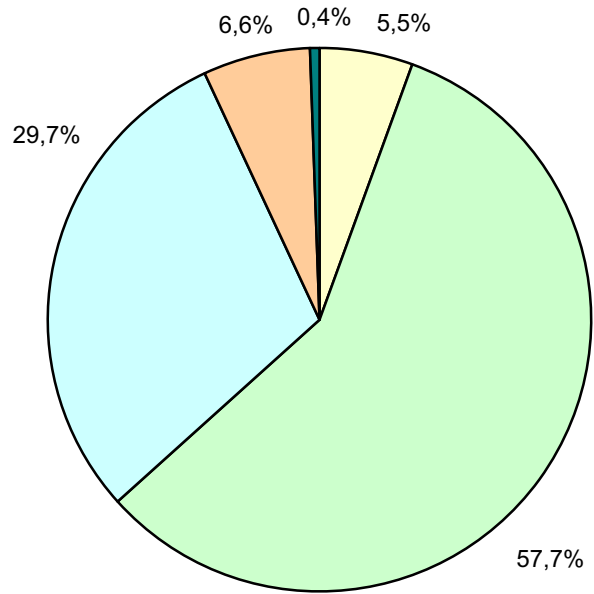
**9. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Gesamtumsatz  
im Juni 2004 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2003 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Beschäftigte			Gelei- stete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Brutto- gehaltsumme	Gesamtumsatz	
		insgesamt	dar. Ausländische Arbeitnehmer				im Juni 2004	im Jahr 2003
			ins- gesamt	Anteil an den Beschäf- tigten insges.				
Anzahl	%	1 000 Std.	1 000 EUR					
Stadt Erfurt	199	2 560	33	1,3	316	6 052	22 472	270 648
Stadt Gera	140	1 112	16	1,4	138	1 945	9 560	119 530
Stadt Jena	74	1 052	10	1,0	118	2 057	10 428	116 053
Stadt Suhl	58	602	1	0,2	72	1 108	6 890	61 832
Stadt Weimar	83	655	16	2,4	76	1 222	4 905	63 666
Stadt Eisenach	41	452	1	0,2	50	794	3 652	33 828
Eichsfeld	197	1 830	5	0,3	227	3 074	14 320	143 196
Nordhausen	129	1 503	124	8,3	191	2 688	11 120	135 287
Wartburgkreis	188	1 828	6	0,3	226	3 405	13 468	154 222
Unstrut-Hainich-Kreis	154	1 343	6	0,4	162	2 362	8 867	103 080
Kyffhäuserkreis	128	1 648	26	1,6	196	2 858	10 887	119 443
Schmalkalden-Meiningen	216	1 834	4	0,2	233	3 190	15 521	158 329
Gotha	214	1 609	23	1,4	197	2 730	16 570	133 166
Sömmerda	138	1 283	4	0,3	162	2 130	12 555	105 157
Hildburghausen	118	841	1	0,1	103	1 410	5 823	66 348
Ilm-Kreis	165	1 376	10	0,7	174	2 450	10 127	114 043
Weimarer Land	182	1 472	1	0,1	173	2 434	10 869	122 279
Sonneberg	83	744	-	-	98	1 259	5 844	49 040
Saalfeld-Rudolstadt	200	1 528	19	1,2	190	2 578	10 150	112 564
Saale-Holzland-Kreis	179	1 462	13	0,9	169	2 529	10 639	112 413
Saale-Orla-Kreis	169	1 598	40	2,5	199	2 707	11 096	112 582
Greiz	247	2 661	5	0,2	327	4 830	20 921	234 253
Altenburger Land	175	1 680	-	-	211	3 024	13 268	156 636
<b>Thüringen</b>	<b>3 477</b>	<b>32 673</b>	<b>364</b>	<b>1,1</b>	<b>4 008</b>	<b>58 836</b>	<b>259 951</b>	<b>2 797 596</b>

### Betriebe des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen



30.6.2004

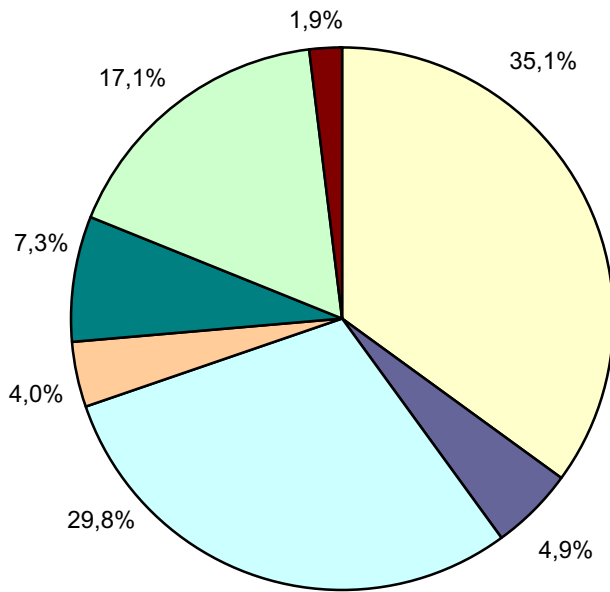


30.6.2003

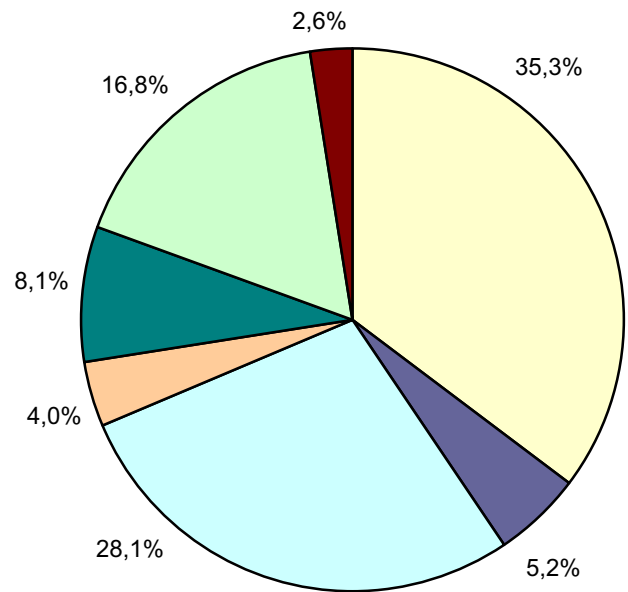
Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten

- 1 - 9
- 10 - 19
- 20 - 49
- 50 - 99
- 100 und mehr








## Beschäftigte des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen



30.6.2004



30.6.2003

-  Elektroinstallation
-  Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
-  Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation sowie sonstige Bauinstallation
-  Bautischlerei und -schlosserei
-  Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.
-  Maler- und Glasergerbe
-  Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei sowie Baugewerbe anderweitig nicht genannt

10. Betriebe am 30.6.2004 nach Beschäftigtenrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					Insgesamt
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
<b>45.3</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>24</b>	<b>245</b>	<b>145</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>446</b>
45.31	Elektroinstallation	10	113	63	16	5	207
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	-	26	10	1	-	37
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	13	97	65	9	-	184
45.34	Sonstige Bauinstallation	1	9	7	-	1	18
<b>45.4</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	<b>13</b>	<b>160</b>	<b>64</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>243</b>
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1	16	1	-	-	18
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	2	29	7	-	-	38
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	7	40	15	1	-	63
45.43.1 - 45.43.4	Parkettlegerei, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	4	36	15	1	-	56
45.43.5 - 45.43.6	Tapetenkleberei und Raumausstattung, o.a.S.	3	4	-	-	-	7
45.44	Maler- und Glasergewerbe	3	72	41	5	-	121
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	-	3	-	-	-	3
<b>45.5.</b>	<b>Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
<b>45.3-45.5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>409</b>	<b>209</b>	<b>32</b>	<b>6</b>	<b>694</b>



**11. Beschäftigte am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen sowie Lohn- und Gehaltssumme im 2. Vierteljahr 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					Insgesamt
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
<b>45.3</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>176</b>	<b>3 297</b>	<b>4 354</b>	<b>1 683</b>	<b>742</b>	<b>10 252</b>
45.31	Elektroinstallation	.	1 503	1 901	.	.	5 157
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	-	351	.	.	-	714
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	88	1 313	1 961	582	-	3 944
45.34	Sonstige Bauinstallation	.	130	.	-	.	437
<b>45.4</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	.	.	<b>1 802</b>	<b>407</b>	-	<b>4 454</b>
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	.	.	.	-	-	229
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	.	370	.	-	-	583
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	.	540	430	.	-	1 080
45.43.1 - 45.43.4	Parkettlegerie, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	.	490	430	.	-	1 005
45.43.5 - 45.43.6	Tapetenkleberei und Raumausstattung, o.a.S.	25	50	-	-	-	75
45.44	Maler- und Glasergewerbe	.	989	1 152	.	-	2 513
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	-	49	-	-	-	49
<b>45.5.</b>	<b>Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal</b>	.	.	-	-	-	<b>63</b>
<b>45.3-45.5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>275</b>	<b>5 506</b>	<b>6 156</b>	<b>2 090</b>	<b>742</b>	<b>14 769</b>
	Löhne (1000 EUR)	1 106	19 486	22 668	7 690	3 238	54 187
	Gehälter (1000 EUR)	485	6 011	7 518	2 927	847	17 789
	<b>Lohn- und Gehaltssumme insgesamt (1000 EUR)</b>	<b>1 591</b>	<b>25 497</b>	<b>30 185</b>	<b>10 617</b>	<b>4 085</b>	<b>71 976</b>

**12. Geleistete Arbeitsstunden im 2. Vierteljahr 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1000 Stunden**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					Insgesamt
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
<b>45.3</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>58</b>	<b>1 084</b>	<b>1 446</b>	<b>529</b>	<b>257</b>	<b>3 374</b>
45.31	Elektroinstallation	.	489	666	.	.	1 755
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	-	115	.	.	-	238
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	29	437	624	178	-	1 268
45.34	Sonstige Bauinstallation	.	43	.	-	.	113
<b>45.4</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	.	.	<b>608</b>	<b>121</b>	-	<b>1 481</b>
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	.	.	.	-	-	73
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	.	123	.	-	-	191
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	.	184	142	.	-	362
45.43.1 - 45.43.4	Parkettlegerei, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	.	165	142	.	-	334
45.43.5 - 45.43.6	Tapetenkleberei und Raumausstattung, o.a.S.	9	19	-	-	-	28
45.44	Maler- und Glasergewerbe	.	330	399	.	-	844
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	-	12	-	-	-	12
<b>45.5.</b>	<b>Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal</b>	.	.	-	-	-	<b>21</b>
<b>45.3-45.5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>1 817</b>	<b>2 054</b>	<b>650</b>	<b>257</b>	<b>4 876</b>

**13. Baugewerblicher Umsatz im 2. Vierteljahr 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen  
und Wirtschaftszweigen in 1000 EUR**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					Insgesamt
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
<b>45.3</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>3 911</b>	<b>53 056</b>	<b>79 766</b>	<b>34 772</b>	<b>13 291</b>	<b>184 795</b>
45.31	Elektroinstallation	.	20 700	29 729	.	.	85 063
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	-	5 843	.	.	-	10 478
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	2 442	24 420	39 322	14 567	-	80 751
45.34	Sonstige Bauinstallation	.	2 093	.	-	.	8 502
<b>45.4</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	.	.	<b>26 077</b>	<b>6 304</b>	-	<b>66 702</b>
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	.	.	.	-	-	3 205
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	.	7 055	.	-	-	11 340
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	.	8 317	8 009	.	-	18 469
45.43.1 - 45.43.4	Parkettlegerei, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	.	7 433	8 009	.	-	17 057
45.43.5 - 45.43.6	Tapetenkleberei und Raumausstattung, o.a.S.	528	884	-	-	-	1 412
45.44	Maler- und Glasergewerbe	.	13 183	13 821	.	-	32 878
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	-	810	-	-	-	810
<b>45.5.</b>	<b>Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal</b>	.	.	-	-	-	<b>1 430</b>
<b>45.3-45.5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 952</b>	<b>86 766</b>	<b>105 842</b>	<b>41 076</b>	<b>13 291</b>	<b>252 927</b>

14. Baugewerblicher Umsatz im Jahr 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen in 1 000 EUR

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten					Insgesamt
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr	
<b>45.3</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>17 658</b>	<b>238 192</b>	<b>333 119</b>	<b>144 001</b>	<b>51 496</b>	<b>784 465</b>
45.31	Elektroinstallation	.	92 214	124 759	.	.	358 851
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	-	27 047	.	.	-	48 199
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	9 755	111 073	165 884	58 384	-	345 097
45.34	Sonstige Bauinstallation	.	7 858	.	-	.	32 317
<b>45.4</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	.	.	<b>112 505</b>	<b>31 624</b>	-	<b>282 510</b>
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	.	.	.	-	-	14 109
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	.	28 753	.	-	-	48 270
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	.	39 663	39 694	.	-	89 348
45.43.1 - 45.43.4	Parkettlegerei, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	.	33 864	39 694	.	-	82 058
45.43.5 - 45.43.6	Tapetenkleberei und Raumausstattung, o.a.S.	1 491	5 799	-	-	-	7 290
45.44	Maler- und Glasergewerbe	.	47 372	52 861	.	-	128 270
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	-	2 514	-	-	-	2 514
<b>45.5.</b>	<b>Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal</b>	.	.	-	-	-	<b>5 145</b>
<b>45.3-45.5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>25 311</b>	<b>374 064</b>	<b>445 623</b>	<b>175 625</b>	<b>51 496</b>	<b>1 072 120</b>

15. Umsatz im 2. Vierteljahr 2004 und im Jahr 2003 nach Umsatzarten und Wirtschaftszweigen in 1000 EUR

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Umsatz im 2. Vierteljahr 2004			Umsatz im Jahr 2003		
		Bau- gewerb- licher Umsatz	Sonst. Umsatz	Gesamt- umsatz	Bau- gewerb- licher Umsatz	Sonst. Umsatz	Gesamt- umsatz
		1000 EUR					
<b>45.3</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>184 795</b>	<b>8 843</b>	<b>193 638</b>	<b>784 465</b>	<b>39 644</b>	<b>824 109</b>
45.31	Elektroinstallation	85 063	4 075	89 138	358 851	19 013	377 864
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	10 478	190	10 669	48 199	895	49 094
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	80 751	4 142	84 894	345 097	17 556	362 653
45.34	Sonstige Bauinstallation	8 502	436	8 937	32 317	2 179	34 497
<b>45.4</b>	<b>Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	<b>66 702</b>	<b>1 501</b>	<b>68 203</b>	<b>282 510</b>	<b>6 043</b>	<b>288 553</b>
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	3 205	27	3 233	14 109	107	14 216
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	11 340	154	11 494	48 270	758	49 028
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	18 469	499	18 968	89 348	2 304	91 652
45.43.1 - 45.43.4	Parkettlegerei, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	17 057	301	17 358	82 058	559	82 617
45.43.5 - 45.43.6	Tapetenkleberei und Raumausstattung, o.a.S.	1 412	198	1 610	7 290	1 745	9 035
45.44	Maler- und Glasergewerbe	32 878	683	33 561	128 270	2 244	130 513
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	810	137	947	2 514	630	3 144
<b>45.5.</b>	<b>Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal</b>	<b>1 430</b>	<b>109</b>	<b>1 539</b>	<b>5 145</b>	<b>431</b>	<b>5 576</b>
<b>45.3-45.5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>252 927</b>	<b>10 453</b>	<b>263 380</b>	<b>1 072 120</b>	<b>46 118</b>	<b>1 118 238</b>

**16. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2004 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2003  
nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Brutto- gehalt- summe	Gesamtumsatz	
	am 30.6.2004		im 2. Vierteljahr 2004		im Jahr 2003	
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		1000 EUR
Stadt Erfurt	60	1 694	537	8 400	28 617	139 283
Stadt Gera	20	408	133	2 325	8 768	30 796
Stadt Jena	22	526	160	2 879	14 551	69 243
Stadt Suhl	10	252	81	1 169	3 796	14 851
Stadt Weimar	23	490	171	2 865	11 046	42 835
Stadt Eisenach	13	387	131	2 244	6 850	27 814
Eichsfeld	50	1 032	329	4 799	15 164	65 501
Nordhausen	23	468	152	2 245	7 278	27 077
Wartburgkreis	32	692	227	3 305	11 789	53 263
Unstrut-Hainich-Kreis	42	989	324	4 395	15 829	60 069
Kyffhäuserkreis	17	265	80	1 157	4 862	16 025
Schmalkalden-Meiningen	48	1 034	334	4 746	17 413	70 782
Gotha	53	1 006	327	4 798	19 107	76 997
Sömmerda	30	532	183	2 299	8 265	35 300
Hildburghausen	15	327	106	1 423	4 519	21 379
Ilm-Kreis	36	621	210	3 044	9 600	48 331
Weimarer Land	20	284	101	1 384	5 321	19 804
Sonneberg	21	433	124	2 157	6 509	27 613
Saalfeld-Rudolstadt	31	670	222	3 175	10 444	47 542
Saale-Holzland-Kreis	32	694	275	4 106	14 868	56 791
Saale-Orla-Kreis	30	708	241	3 442	17 166	71 770
Greiz	43	807	267	3 430	12 730	58 066
Altenburger Land	23	450	159	2 188	8 888	37 108
<b>Thüringen</b>	<b>694</b>	<b>14 769</b>	<b>4 876</b>	<b>71 976</b>	<b>263 380</b>	<b>1 118 238</b>